

PRESSEMITTEILUNG

DEUTSCHER VERKEHRSPLANUNGSPREIS 2016 DER SRL

Kassel überzeugt mit dem Umbau der Friedrich-Ebert-Str.

Berlin, 13. Oktober 2016. Der Deutsche Verkehrsplanungspreis fördert die Planungskultur und würdigt Verkehrsplanungen in Hinblick auf die Komplexität der Aufgabe, die Innovation in der Umsetzung und die Kooperation mit den vielfältigen Akteuren. Dieses Jahr lag der Fokus auf beispielhaften Verkehrslösungen zur Stärkung und Förderung einer nachhaltigen Mobilität auf Hauptverkehrsstraßen in Städten und Gemeinden. Gesucht wurden stadt- und verkehrsplanerische Konzepte und Projekte, die durch den Umbau von Hauptstraßen einen Beitrag zur Rückgewinnung der Stadt- und Gemeindestraßen als Aufenthaltsraum für alle Menschen leisten und Ziele der Lärminderung, der Luftschadstoffreduktion und des Klimaschutzes befördern.

Am 13. Oktober wurde auf einer sehr gut besuchten festlichen Veranstaltung im Mendelsohnbau der IG-Metall in Berlin der Deutsche Verkehrsplanungspreis 2016 verliehen. Aus den 21 Wettbewerbsarbeiten ging durch einstimmiges Votum der Jury die Arbeit:

„Ausbau der Friedrich-Ebert-Straße / Von der Verkehrsachse zum Boulevard“, eingereicht vom Magistrat der Stadt Kassel, Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz, Straßenverkehrs- und Tiefbauamt, als Sieger hervor.

Der Umbau einer innerstädtischen Hauptverkehrsstraße in einem dicht besiedelten Gründerzeitquartier mit einer Belastung von 18.000 Kfz/Tag zu einem lebendigen „Boulevard“ mit hoher Aufenthaltsqualität zeigt, dass es möglich ist, die autogerechte Stadt zukunftsweisend umzugestalten und Lebens- und Arbeitsraum mitten in der Stadt zurückzugewinnen.

Die Jury unter Vorsitz von Johannes Dragomir, Vorsitzender der SRL, vereinte Fachleute der Verkehrsplanung, wie Prof. Dr. Oscar Reutter, Katalin Saary und Jörg Thiemann-Linden, mit Stadtplanungsexperten, wie Silvia Haas, Prof. Dr. Anke Karmann-Woessner und Andreas Kaufmann. Sie würdigte neben dem Siegerprojekt aus Kassel zwei weitere sehr gelungene Verkehrsplanungsleistungen mit Anerkennungen:

- **Hamburg: „Mehr Freiraum in der Osterstraße“, eingereicht von ARGUS – Stadt- und Verkehrsplanung im Namen der Planungsgemeinschaft SBI, kfp, ARGUS und steg.**
- **Rudersberg: „Ortsdurchfahrt Rudersberg / Eine Gemeinde erobert ihre Mitte zurück“, eingereicht vom Bürgermeister der Gemeinde Rudersberg.**

Ob Hauptpreis oder Anerkennung, alle ausgezeichneten Projekte haben Vorbildcharakter und sind beste Beispiele für eine zukunftsfähige Verkehrsplanung, Gestaltqualität und Planungskultur. Damit entsprechen sie der Zielsetzung des Deutschen Verkehrsplanungspreises der SRL: Projekte, die einen besonderen Beitrag zur Gestaltung einer nachhaltigen Mobilität leisten, in der Öffentlichkeit sichtbar und bekannt zu machen.

Für Rückfragen und Informationen Rainer Bohne, SRL • Fon 030 / 2787 4680 • info@srl.de

Die Vereinigung für Stadt-, Regional- und Landesplanung (SRL) e.V. ist der deutsche Berufsverband aller in der räumlichen Planung Tätigen und ein interdisziplinäres Netzwerk, das integriertes räumliches Planen fördert.